Stichpunkte: Was kann man denn sagen?

Hallo, ich bin

DIE RESTSCHNITTSTELLE:

REST verfügt ja über ein gar nicht so kleine Menge an Bestandteilen, von den HTTP Methoden, über deren Eigenschaften, den genauen URIs und natürlich den Ressourcen an sich.

Um also einen guten Mittelweg zwischen Genauigkeit und Effizienz zu finden

haben wir das dann so gelöst, dass wir einmal mit einer generellen Tabelle zu den Methoden eröffnen, und dann für jede Ressource eine eigene, angepasste Tabelle anbieten.

Für uns hat sich da am Anfang vor allem das Problem dargestellt, was wir denn überhaupt wie als Ressource definieren wollen. Wir arbeiten ja an einer Ernährungsanwendung, heißt, Nutzer schicken uns Daten zu, etwa was sie gegessen haben, oder wie ihre körperlichen Eigenschaften sind, und wir wandeln diese dann um, um ihnen einen Kontext für ihre Ernährung zu geben.

Da mussten wir ersteinmal ein ganzes Stück herumexperimentieren, was denn Wie am meisten Sinn macht, als Ressource definiert zu werden. Jetzt am Ende haben wir uns an den verschiedenen Datensätzen orientiert, die bei uns ein und ausgehen.

Im wesentlichen:

Wir haben uns für 5 verschiedene HTTP Methoden entschieden.

* Get
* Head
* Put
* Post
* und Delete

Soweit also eigentlich Standart. Zwei Details sind aber anders. Einmal Head, was es uns ermöglichen soll, nur den header einer Datei anzufordern, was Ressourcen spart, und dass wir Put und Post so nutzen wollen, dass Post geziehlt zum erstellen neuer Ressourcen und Put zum Updaten dieser dient.

Dann will ich noch kurz was zu unseren Statuscodes sagen:

Wir hatten hier die Wahl einfach nur ein paar Standartbefehle zu nutzen, sie wissen schon, einfach eine 400, eine 300 eine 500. Fertig. Wir habens anders gemacht, einfach um auch einen besseren Lerneffekt zu erziehlen. Da wurde bei uns durchaus auch ein wenig hin und her diskutiert, wie denn genau was sinnvoll ist, aber wir sind mit dem Endprodukt shcon ganz zufrieden.